

Beschluss

zur 23. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Montag, den 02.12.2019

11. Resolution der SPD-Fraktion vom 17.11.19

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller teilt mit, dass die Stadtverordnetenversammlung im Moment viel über Klimaschutz diskutiert, weshalb er darum bittet, einen Appell an die Bevölkerung zu richten, soweit wie möglich auf Silvesterfeuerwerk zu verzichten um die Feinstaubbelastung zu reduzieren. Er bittet um Zustimmung zum Resolutionsantrag.

Stadtverordnetenvorsteher Sussmann erläutert anhand eines Beispiels, dass der Resolutionsantrag für die Umwelt keinen Nutzen bringt, weshalb die CDU-Fraktion diesem Antrag nicht zustimmen wird. Die SPD-Fraktion soll sich besser für die Umgehungsstraße einsetzen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Müller ärgert sich über die Darstellung von Herrn Sussmann und teilt mit, dass seine Fraktion sehr wohl für die Umsetzung der Umgehungsstraße ist.

FDP-Fraktionsvorsitzender Brähler ist der Auffassung, dass mündige Bürger selbst entscheiden können und sie deshalb der Resolution nicht zustimmen werden.

Frau Ebel-Theuerkauf findet das Silvesterfeuerwerk gefährlich ist, vor allem wenn man wie sie in der Altstadt wohnt. Viele Neubürger wissen zum Beispiel nicht, dass Feuerwerk in der Altstadt nicht erlaubt ist, deshalb bittet sie um Zustimmung der Resolution.

Stadtverordneter Kuhlbrodt findet die bisherige Diskussion nicht zielführend. Es geht hier auch um ein hohes Verletzungsrisiko, welches beim Abbrennen von Feuerwerk entstehen kann. Er selbst verzichtet auf Feuerwerk und bittet ebenfalls darum, der Resolution zu entsprechen.

Stadtverordneter Drexelius teilt mit, dass Herr Sussmann diesen Fall sachlich dargestellt hat. Was das Verhalten der einzelnen Bürger betrifft, kann man nicht verallgemeinern. Jeder kann für sich selbst entscheiden, ob er Feuerwerk zündet oder nicht.

Stadtverordnete Hahn stellt klar, dass die SPD-Fraktion keine Verbote erteilen möchte. Der Antrag sei als Anregung zu verstehen, mehr nicht.

Stadtverordnetenvorsteher Liese lässt nun über die Resolution abstimmen.

Beschluss-Nr. XI/132-2019

Die Stadtverordnetenversammlung empfiehlt der Usinger Bevölkerung zum Jahreswechsel auf das Abbrennen von Silvesterfeuerwerk zu verzichten.

1. Aus Umweltgründen: das Silvesterfeuerwerk verursacht beim Abbrennen eine extrem hohe Feinstaubbelastung der Luft.
2. Aus Sicherheitsgründen: Ein unsachgemäßes Abbrennen des Silvesterfeuerwerks kann Gebäude, Menschen und Tiere gefährden.
Das Verbot des Abbrennens in festgelegten Stadtgebieten ist einzuhalten.

Abstimmungsergebnis

11 ja-Stimmen, 22 Gegenstimmen, 1 Enthaltung

Somit ist die Resolution abgelehnt.